

**Niederschrift 20. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 17.01.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:06 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

---

**Anwesend:**

Frau Sandra Hietel	ab TOP 4/ 19.02 Uhr
Herr Andreas Brendtner	
Herr Andreas Finger	
Frau Gudrun Gerecke	
Frau Margot Göbel	
Herr Dirk Kuke	
Herr Ralf Linow	
Herr Oliver Stegert	in Vertretung für Stadträtin Müller
Frau Hannelore von Baehr	
Sachkundige Einwohner:	
Frau Sabine Krüger	
Herr Jörn Projahn	
Frau Simone Striewski	

**Gäste:**

Herr Rehbein, Amb. Hospizdienst Gardelegen	bis Ende TOP 4/ 19.17 Uhr
Herr Macht, Stadelternratsvorsitzender	
Frau Wiechmann, Gleichstellungsbeauftragte	
Presse:	
Frau Berlan, Redaktion Altmark-Zeitung	bis Ende öff. Teil/ 19.58 Uhr
Frau Marten, Redaktion Volksstimme	bis Ende öff. Teil/ 19.58 Uhr

**Abwesend:**

Frau Petra Müller	entschuldigt
Herr Mirko Behrens	unentschuldigt
Frau Judith Jachalke	entschuldigt
Herr Matthias Lübke	unentschuldigt
Frau Anja Rohrdiek	unentschuldigt

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 22.11.2016
- 4 Information über die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Gardelegen
- 5 Information über die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Gardelegen
- 6 Mündliche Information über die Unterbringung der Kinder der Estedter Kita während der Bauphase
- 7 Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Stadtrat Brendtner, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 9 Stadträten sind 8 anwesend.

Stadträtin Hietel erscheint nach TOP 3, damit ist der Ausschuss vollzählig.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungen vorgebracht.

### **Beschluss:**

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 22.11.2016

Stadtrat Stegert bittet, unter TOP 7 bei seiner Aussage 2017/18 in 2018/19 zu verändern.

Die sachkundige Einwohnerin, Frau Striewski, möchte gern, dass bei ihrem Hinweis zur Bushaltestelle unter TOP 7 nicht "die großen Kinder" steht. Es sind die Kinder gemeint, die nicht den Hort besuchen.

Die Niederschrift wird mit den beiden Änderungen zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt einstimmig die Niederschrift mit den beiden Änderungen über die 19. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 22.11.2016.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 4 Information über die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Gardelegen

Herr Rehbein, Koordinator des Ambulanten Hospizdienstes Gardelegen, informiert über seine Arbeit und die des Hospizes:

- Hospizdienst seit April 2015 auch in Gardelegen
- sind bemüht Ehrenamtliche zu finden und auszubilden

- Sozialdienste, Krankenhäuser oder Ärzte vermitteln die Patienten
- der Koordinator weist einen passenden Betreuer zu
- Lohnkosten für Koordinator werden von Krankenkasse getragen - richten sich nach Anzahl der Ehrenamtlichen und der Begleitungen
- Grundvoraussetzung für einen Koordinator ist die Ausbildung zum Krankenpfleger, Sozialarbeiter
- keine speziellen Voraussetzungen für Ehrenamtliche erforderlich
- Ehrenamtliche durchlaufen einen Kurs mit 100 Zeitstunden und einem monatlichen Gruppentreffen mit Weiterbildungsthemen
- zumeist sind die Ehrenamtlichen Frauen, wenig Männer
- "Hospiz macht Schule" - Projektwoche in den 3./4. Klassen zum Thema Sterben
- in Gardelegen soll noch ein Trauercafe eingerichtet werden
- zum Bürgerempfang der Hansestadt Gardelegen sind ca. 2.300 € Spenden für das Hospiz zusammengekommen

Die Ausschussvorsitzende dankt dem Hospiz für diese besondere und wichtige Arbeit.

#### TOP 5 Information über die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Gardelegen

Frau Wiechmann stellt sich und die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Gardelegen vor:

- hauptamtliche Mitarbeiterin für Wahlen, Bußgeld bei der Hansestadt Gardelegen
- seit 1999 vom Stadtrat als Gleichstellungsbeauftragte bestellt, zuvor von den weiblichen Mitarbeitern der Verwaltung gewählt
- Gleichstellungsbeauftragte ist bei Gemeinden mit weniger als 25.000 Einwohnern ein Ehrenamt
- Stellvertreterin ist Frau Linow
- damals war die Hauptaufgabe Netzwerke zu schaffen, Informationen für Hilfesuchende (meist Opfer von Gewalt) zu bündeln und zusammenzustellen
- es wurden Ausstellungen für Kinder, Schüler und Interessierte zum Thema Gewalt "Hilfekoffer" in der Nikolaikirche und "Gewalt und Mobbing" im Schützenhaus organisiert
- es finden regelmäßig Treffen der Gleichstellungsbeauftragten beim Landkreis statt, dort Anleitung durch hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte
- derzeitiges Thema: Lohngerechtigkeit
- kaum Landesmittel, daher Arbeit nicht sichtbar
- Beratungsbedarf ist kaum noch vorhanden, da es genug Flyer, aber auch zahlreiche Informationen im Internet gibt
- sie hat keine Sprechstunden, es können sich jederzeit Hilfesuchende an die Gleichstellungsbeauftragte wenden
- sie begleitet die Einstellungen in der Hansestadt Gardelegen - Sichtung der Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an den Vorstellungsgesprächen
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss und im Personalrat
- derzeit sind 85 % Frauen bei der Hansestadt Gardelegen beschäftigt

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sie auf der Homepage der Hansestadt geschaut hat, aber keinen Hinweis auf eine Gleichstellungsbeauftragte gefunden hat. Sie bittet darum, den Eintrag zu ergänzen.

#### TOP 6 Mündliche Information über die Unterbringung der Kinder der Estedter Kita während der Bauphase

Frau Dietrich-Beckers, Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, erläutert, dass ein gutes Konzept gemeinsam mit Jugendamt, den Leitern der Einrichtungen und Eltern abgestimmt wurde.

Die Hortkinder bleiben in der GS Reutter.

Die Krippenkinder werden in der Kiga "Sonnenschein" untergebracht (dort steht ein Raum zur Verfügung).

Ganz besonders kleine Kinder werden in der Kikri "Regenbogen" betreut.

Die 30 Kindergartenkinder werden in der Kita in Berge untergebracht. Der derzeitige Sportraum wird ins Dorfgemeinschaftshaus ausgelagert und auch der Jugendclub wird anderweitig eingerichtet. Derzeit läuft die Herrichtung über eigene Mitarbeiter. Der Zugang wird dann von vorn möglich sein.

Die Gruppen und Erzieher werden nicht verändert.

Sobald die Fördermittelzusage vorliegt, kann gebaut werden, also schätzungsweise Baustart ab Sommer mit 18 Monaten Bauzeit.

#### TOP 7 Anfragen und Anregungen

Die Ausschussvorsitzende, Stadträtin Hietel, verliest eine Einladung der PVGS für die Abstimmung der Schulfahrplanentwürfe 2017/2018, die am 15.03.2017 beim Sitz der PVGS in Gardelegen stattfinden wird.

Wenn Ausschussmitglieder interessiert sind, möchten Sie dies bei der Büroleiterin der Bürgermeisterin kundtun. Die Einladung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtrat Stegert ist empört, aus der Zeitung lesen zu müssen, dass die Hansestadt Gardelegen das Getränkegeld nicht mehr übernehmen wird. Er hat sich erkundigt, weder Elternvertreter, noch Kuratorien oder die Stadträte sind eingebunden worden.

Frau Dietrich Beckers, Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, erläutert, dass gemäß § 13 Abs. 7 KiFöG die Eltern die Kosten der Verpflegung zu tragen haben.

Die Stadträte Macht, Kuke und Finger sprechen sich dafür aus, dass die Stadt weiterhin das Getränkegeld übernimmt.

Die Ausschussvorsitzende verweist darauf, dass hier eine Entscheidung der Verwaltung vorliegt. Der Tenor allerdings ist negativ, da keine Gremien einbezogen wurden. Den Fraktionen steht es offen, die Thematik einzubringen.

Sitzungsleiter:



Sandra Hietel (ab TOP 4)  
Vorsitzende  
des Sozial-, Jugend-, Schul-,  
Kultur- und Sportausschusses



Andreas Brendtner (für TOP 1-3)  
stellv. Vorsitzender  
des Sozial-, Jugend-, Schul-,  
Kultur- und Sportausschusses

Protokollführer:



Nadine Kuhle